

## „Bei uns ist das so ... !?“

Weiterbildungstagung für Beraterinnen und  
Berater, Seelsorgerinnen und Seelsorger

29. – 30. März 2017



## „Bei uns ist das so ... !?“

„Bei uns ist das so!“ ist ein selbstbewusstes Statement, das durch die Diversität gleichzeitig in Fragen gestellt wird. Denn der Alltag ist bestimmt durch eine Vielzahl unterschiedlicher Regeln. Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Frauen und Männer, Westfalen und Rheinländer, Protestanten und Katholiken, Einheimische und viele Zugewanderte folgen eigenen Verhaltenscodices, die ihren Lebenssituationen, ihren Überzeugungen und Bedürfnissen, in der Gemeinschaft mit Gleichgesinnten, angepasst sind. Im Zusammenleben haben Empathie und Ablehnung, Verstehen und Unverständnis, gefühlte Sicherheit, Unsicherheit und Vorurteile hier ihre Ursprünge. Abweichungen von dem Erwarteten („Bei uns ist das so!“) lösen häufig Irritationen, in manchen Fällen Feindseligkeiten aus. Umso wichtiger ist es, die eigenen „Regeln“ zu verstehen und andere „Regeln“ zu kennen. Dies erleichtert das Einfühlen in die von Ratsuchenden geschilderten Lebenssituationen und die Reflexion des Beratungsgeschehens in der Übertragung und Gegenübertragung. Beide Aspekte sind relevant im Arbeitsalltag von Berater\*innen und Seelsorger\*innen. Sie gewinnen nicht allein durch den Zuzug von Flüchtlingen und sich verändernde gesellschaftliche Milieus zunehmende Bedeutung. - Die Liberalisierungen im Leben der Zivilgesellschaft und der Wirtschaft lassen nach den emotionalen Folgewirkungen der Veränderungsprozesse fragen. Wissenschaftliche Entwicklungen führen zu großen Verunsicherungen („Ist das bei uns noch so?“) und lassen bei viele Menschen den Wunsch entstehen, es möge mehr Klarheit darüber geben, was heute noch verbindlich gilt und welche verlässlichen Grenzen die Unübersehbarkeit des Möglichen ordnen und beherrschen können und sollen.

In Vorträgen und Workshops wird es darum gehen, wie dieses „Bei uns ist das so“ entsteht und weiter gegeben wird, welche Bedeutungen und Auswirkungen es bei der Identitäts- und Gruppenbildung haben kann.

Diskutiert werden soll im Verlauf der Tagung auch, ob und wo es berechtigt oder gar notwendig ist, bei dem Satz „Bei uns ist das so“ im Blick auf die Beratungs- und Seelsorgepraxis sowie ihre ethischen Dimensionen Differenzierungen vorzunehmen.

Wir laden herzlich ein zur Jahrestagung 2017.

**Präses Annette Kurschus,  
Pfr. Klaus Breyer, Pfr. Jan Wingert**

Mittwoch, 29. März 2017

- 9.30 Uhr Anreise und Stehkafee
- 10.00 Uhr Begrüßung
- 10.15 Uhr Vortrag 1  
**Identität – Kollektiv – Kultur:  
Wechselwirkungen**  
Dr. Robert Hauser,  
*IAS Industrial Application Software GmbH,  
Karlsruhe*  
Pause
- Vortrag 2  
**„Wie verstehen wir uns?  
Zu den Grundlagen der Empathie“**  
Prof. Dr. Dr. Kai Vogeley,  
*Zentrum für Neurologie und Psychiatrie  
der Uniklinik Köln*
- 12.30 Uhr Mittagessen und Mittagspause
- 14.00 Uhr Workshop-Phase 1  
*Mit integriertem Kaffee und Kuchen*  
Workshop 1  
**“Wenn die Nachbarkinder anders  
leben ...” – Vom Leben in einer  
„besonderen“ Familie**  
Prof. Dr. Silke Wiegand-Grefe,  
*Medical School Hamburg*  
Workshop 2  
**Bei uns ist das so ... – Jugendliche  
Gruppenkulturen und deren Bedeutung  
für Beratung und Seelsorge**  
Prof. Dr. Werner Freigang,  
*Hochschule Neubrandenburg*  
Workshop 3  
**„Bei uns ist das so!“ Kulturverständnis  
und –sensibilität – eine Herausforde-  
rung in Beratungsgesprächen?**  
Yvonne Adam,  
*AMIKO, Institut für Migration, Kultur und  
Gesundheit, Berlin*

# Programm

- Workshop 4  
**„Bei uns ist das so!“ –  
Zwei Kulturen – Eine Liebe**  
Dipl. Päd. Heidemarie Malke-Diop,  
*Verband binationaler Familien und  
Partnerschaften iaf e.V., Gruppe Dort-  
mund*
- 16.45 Uhr Ende des Workshops
- 17.00 Uhr Impuls  
**„Bei uns ist das so!“ – und wie wird  
es? Gedanken zu Kultur, Identität  
und Veränderung in der Kirche**  
Anette Kurschuss,  
*Präses der Ev. Kirche von Westfalen*
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.00 Uhr Abendandacht
- 19.30 Uhr Abendkulturprogramm  
**„Bei uns ist das so ...“ – eine  
musikalische Lesung**  
Stefan Wolf, *literaturliebender Musiker  
und Buchhändler*
- 20.30 Uhr Gemütlicher Abendausklang



## Donnerstag, 30. März 2017

- 8.15 Uhr Frühstück
- 9.00 Uhr Andacht
- 9.30 Uhr Workshop-Phase 2  
Workshop 1  
**“Wenn die Nachbarkinder anders  
leben” – Leben in einer „besonde-  
ren“ Familie**  
Prof. Dr. Silke Wiegand-Grefe,  
*Medical School Hamburg*



# Programm

## Workshop 2

**„Bei uns ist das so ...“ – Jugendliche  
Gruppenkulturen und deren Bedeu-  
tung für Beratung und Seelsorge**

Prof. Dr. Werner Freigang,  
*Hochschule Neubrandenburg*

## Workshop 3

**„Bei uns ist das so!“ Kulturverständ-  
nis und –sensibilität – eine Heraus-  
forderung in Beratungsgesprächen?**

Yvonne Adam,  
*AMIKO, Institut für Migration, Kultur  
und Gesundheit, Berlin*

## Workshop 4

**„Bei uns ist das so!“ – Zwei Kulturen  
– Eine Liebe**

Dipl. Päd. Heidemarie Malke-Diop,  
*Verband binationaler Familien und  
Partnerschaften iaf e.V., Gruppe Dort-  
mund*

13.00 Uhr Mittagessen und Mittagspause

14.00 Uhr Vortrag 3

**„Darüber spricht man bei uns nicht!“  
– Zur Bedeutung von Tabus in  
ethischen Debatten**

Prof. Dr. Dr. Silke Graumann,  
*Ev. Hochschule RWL, Bochum*

15.30 Uhr **Auswertung der Tagung  
und Ausblick 2018**

16.00 Uhr Ende der Tagung

**Tagungsleitung:**

Jan Wingert / Jürgen Haas

**Tagungssekretariat (Anmeldung und Informationen):**

Gabriele Huckenbeck

Iserlohner Str. 25

58239 Schwerte

Tel.: 02304 / 755-324

Fax: 02304 / 755-318

E-Mail: [gabriele.huckenbeck@kircheundgesellschaft.de](mailto:gabriele.huckenbeck@kircheundgesellschaft.de)[www.akademie-villigst.de](http://www.akademie-villigst.de)**Tagungskosten:**

Tagungsgebühr und Verpflegung

ohne Übernachtung

50,00 €

mit Unterkunft

65,00 €

im Einzelzimmer

75,00 €

Wir bitten, die Tagungskosten bei Ankunft zu begleichen (EC-Karte + Geheimzahl).

**Anmeldung:**

Ihre Anmeldung bindet auch Sie. Bei einer Absage später als 2 Wochen vor Beginn wird eine Ausfallgebühr von 75%, bei einer Absage am Tag des Tagungsbeginns von 100% berechnet. Datenschutzbestimmungen, eine Anfahrsbeschreibung und AGB's finden Sie unter [www.kircheundgesellschaft.de/das-institut/](http://www.kircheundgesellschaft.de/das-institut/)

**Tagungsort:**

Ev. Tagungsstätte Haus Villigst

Iserlohner Straße 25

58239 Schwerte

Tel.: 02304 / 755-0

Fax: 02304 / 755-249

**Internet:**

Das Programm und das Formular für die Online Anmeldung finden Sie unter: [www.kircheundgesellschaft.de/veranstaltungen/](http://www.kircheundgesellschaft.de/veranstaltungen/)

Weitere Informationen zur Tagung sowie die Abstracts der Vorträge und Workshops finden Sie demnächst auf folgender Homepage: <http://www.hauptstelle-ekvw.de>



Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW ist Teil des Evangelischen Erwachsenenbildungswerks Westfalen und Lippe e.V. - vom Land NRW anerkannte Einrichtung der Weiterbildung.

Institut für Kirche und Gesellschaft  
- Tagungssekretariat -  
Gabriele Huckenbeck  
Iserlohner Str. 25  
**58239 Schwerte**

Für die Tagung „**Bei uns ist das so ... !?**  
**am 29. – 30. März 2017** in Haus Villigst, Schwerte,  
melde ich mich hiermit verbindlich an:

---

Name, Vorname

---

Geburtsdatum

---

Straße:

---

PLZ, Ort:

---

Telefon / Fax

---

E-Mail

- Ich möchte ein Doppelzimmer
- Ich möchte ein Einzelzimmer.
- Ich möchte veg. Kost.

**Ich möchte an folgenden (2-tägigen) Workshops teilnehmen:**

*(Bitte geben Sie eine erste und zweite (1 bzw. 2) Wahl an.)*

**29. und 30. März 2017**

- "Wenn die Nachbarkinder anders leben ..." – Vom Leben in einer „besonderen“ Familie
- Bei uns ist das so ... - Jugendliche Gruppenkulturen und deren Bedeutung für Beratung und Seelsorge
- „Bei uns ist das so!“ Kulturverständnis und -sensibilität – eine Herausforderung in Beratungsgesprächen?
- „Bei uns ist das so!“- Zwei Kulturen – Eine Liebe

---

Datum

Unterschrift